

Claus Offe (Hg.)

Demokratisierung der Demokratie

Diagnosen und Reformvorschläge

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhalt

Einleitung:
Reformbedarf und Reformoptionen der Demokratie 9
Claus Offe

TEIL I

DEMOKRATIENREFORM:
ERFAHRUNGEN, KRITERIEN, AUSSICHTEN 25

Demokratiereform als Reform der parlamentarischen
Parteiendemokratie 27
Klaus von Beyme

„Eingebettete“ und defekte Demokratien:
Theorie und Empirie 43 ✕
Wolfgang Merkel

Sind Demokratien reformierbar?
Bedarf, Bedingungen und normative Orientierungen
für eine Demokratiereform 72 ✕
Michael Th. Greven

TEIL II	
DIE ERMÄCHTIGUNG DER STIMMBÜRGER	93
Nutzen und Risiken direktdemokratischer Instrumente	95
<i>Heidrun Abromeit</i>	
Lehren der Schweizer Referendumsdemokratie	111
<i>Manfred G. Schmidt</i>	
Demokratie 2.0. Wie tragen neue Medien zur demokratischen Erneuerung bei?	124
<i>Claus Leggewie, Christoph Bieber</i>	
Wie könnte eine „postliberale“ Demokratie aussehen? Skizzenhafte Vermutungen und Vorschläge	152
<i>Philippe C. Schmitter</i>	
TEIL III	
DIE NEUJUSTIERUNG DER BEZIEHUNG ZWISCHEN INSTITUTIONEN	167
Demokratiereform durch Föderalisierung?	169
<i>Arthur Benz</i>	
Lässt sich die Verhandlungsdemokratie konstitutionalisieren?	193
<i>Dieter Grimm</i>	
Die „Vereinigten Parlamente von Europa“ und weitere Überlegungen zur subsidiären Demokratie	211
<i>Gerd Grözinger</i>	

Global Governance in der Legitimationskrise?	232
<i>Michael Zürn</i>	

TEIL IV

WIDER DIE DEFORMATION DEMOKRATISCHEN MACHTGEBRAUCHS	257
--	------------

Die Bedeutung kognitiver und moralischer Lernfähigkeit für die Demokratie	259
<i>Ulrich K. Preuß</i>	

Autorenverzeichnis	281
---------------------------------	------------

Literatur	283
------------------------	------------